

# **Sonderegger Helmut**

**Vorname:** Helmut

**Nachname:** Sonderegger

**erfasst als:**

Komponist:in Interpret:in Chorleiter:in Ausbildner:in Musikpädagog:in  
Musikwissenschaftler:in Autor:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Klavier Orgel Flöte Blockflöte

**Geburtsjahr:** 1951

**Geburtsort:** Feldkirch

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Helmut Sonderegger](#)

## **Stilbeschreibung**

"Kantabilität und Polyphonie sind die überwiegenden Grundelemente meines musikalischen Denkens. Ich habe noch keinen "Stil" entwickelt; jede musikalische Aufgabe provoziert ihre eigene Klanglichkeit und ihre je eigene Materialeingrenzung. Ich bin kein Klangexperimentator, auch kein Neoromantiker, ich schließe mich keinen Moden an; mein musikalischer Weg wird von den jeweils spezifischen Herausforderungen einer Idee oder eines Auftrages bestimmt."

*Helmut Sonderegger (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S.1024.*

## **Auszeichnungen**

2000 AGEC (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chorverbände): Kompositionspreis 2000 ( [Intonation](#) )

## **Ausbildung**

1970 Bregenz Matura am BG Bregenz

1970 - 1979 *Universität Innsbruck*: Musikpädagogik, Geschichte und Musikwissenschaft: Abschluss des Lehramtsstudiums in Musikpädagogik und Geschichte

1978 - 1983 [Tiroler Landeskonservatorium](#), Innsbruck: Kompositionsstudium: Abschluss mit der Reifeprüfung [Andergassen Günther](#)

1986 Innsbruck weiterführendes Studium der Musikpädagogik an der Hochschule Mozarteum Abteilung 10, Musikerziehung in Innsbruck

1994 Innsbruck Promotion zum Dr.phil. am Mozarteum mit einer empirischen Arbeit zum Instrumentalunterricht an Musikschulen: "Der Instrumentalunterricht im Spannungsfeld soziokultureller, pädagogischer und biographischer Bedingungen: Beweggründe für den 'Lernabbruch' an Musikschulen. Eine statistische Studie als Grundlage für prospektive kulturpolitische Schlussfolgerungen am Beispiel der Musikschulen in Vorarlberg."

## **Tätigkeiten**

1974 - 1982 Lehrtätigkeit in den Fächern Musikerziehung, Klavier, Orgel, Querflöte und Blockflöte am BORG Feldkirch und an der Musikschule Walgau

1979 Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Lehrtätigkeit in den Fächern Gehörbildung und Tonsatz, Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechnik, Vokalpraktikum, Vokalensemble, Klavier (Pflichtfach)

1996 Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Allgemeine Didaktik des Instrumentalunterrichts

1996 Veröffentlichung des Buchs "Beweggründe für den 'Lernabbruch' an Musikschulen. Eine empirische Studie über den Instrumentalunterricht in Vorarlberg"

Chorleiter, Organist und Komponist

Mitarbeit im Musikausschuss des Chorverband Vorarlberg und Initiator der Blattsingkurse "Singen nach Noten"

## **Aufträge (Auswahl)**

1985 *Stadt Bregenz Carmen saeculare 1985 - für gemischten Chor und Tonband*  
2000 *Amt der Vorarlberger Landesregierung Auftragswerk zum Bach-Jahr B-A-C-H - Klang(t)räume 2000 - für Orgel*

2010 Katholische Kirche Vorarlberg Selig seid ihr

2011 Katholische Kirche Vorarlberg Erinnern an - Einstehen wie - CARL LAMPERT

2011 Katholische Kirche Vorarlberg processio

## **Literatur**

1997 Günther, Bernhard (Hg.): SONDEREGGER Helmut. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 1024-1025.